



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

DEPARTMENT RADIOLOGIE  
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

*Direktor: O. Univ. Prof. Dr. Werner Jaschke*

## **P O R T F O L I O**

Für das Wahlfach Radiologie im Klinisch Praktischen Jahr

Name: \_\_\_\_\_

Ausbildung von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

## **INHALTSVERZEICHNIS:**

|   |    |
|---|----|
| Einführung                                  | 3  |
| Allgemeines zum Gebrauch des Portfolio      | 4  |
| Ansprechpartner                             | 6  |
| Tagesablauf allgemein                       | 7  |
| Rotationsschema                             | 8  |
| Radiologisch klinische Besprechungen        | 9  |
| Rolle und Aufgaben des Mentors/der Mentorin | 13 |
| Gerätekunde                                 | 14 |
| Sicherheitsschulung                         | 15 |
| Fertigkeiten                                | 16 |
| Radiologische Diagnostik                    | 17 |
| Fortbildungsveranstaltungen                 | 19 |
| Internetquellen                             | 20 |
| Telefonlisten                               | 22 |
| Abschlussgespräch                           | 24 |

# EINFÜHRUNG PORTFOLIO FÜR DAS WAHLFACH RADIOLOGIE

Liebe Studierende im Klinisch Praktischen Jahr!

Herzlich willkommen an der Radiologie  
der Medizinischen Universität Innsbruck!

Was Sie gerade in Ihren Händen halten, ist eine zunächst ungewohnte Anleitung zum Lernen auf dem Weg zur ärztlichen Tätigkeit. Dieses Portfolio basiert auf einer Initiative der Medizinischen Klinik 1 im Universitätsklinikum Erlangen. Dem Direktor der Abteilung, Herrn Professor Eckhart Hahn sei hier für die bereitwillige Überlassung seines Konzeptes Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Portfoliotechnik sieht den Studierenden im Zentrum und bedient sich der Selbstreflexion als Mittel zur Vertiefung des Lernerfolges. Sie soll sicherstellen, dass Sie als Studierende in ihrer Ausbildung sich strukturiert Grundkenntnisse der diagnostischen und interventionellen Radiologie aneignen. Wir möchten Sie jedoch bereits jetzt auf einen wichtigen Punkt hinweisen: Was Sie aus Ihrer Wahlfachausbildung in der Radiologie an Wissen und Fertigkeiten mit nach Hause nehmen, hängt in diesem Lehrkonzept ganz wesentlich von Ihrem eigenen Engagement ab. Dabei begleiten Sie alle Mitarbeiter der Abteilung.

Die für die Administration der Ausbildung und den Inhalt dieses Portfolios Verantwortlichen (Frau Ing. Jürschik und Prof. Dr. Peer) sind an Ihren Erfahrungen damit interessiert. Ihre Fragen und Anregungen werden uns immer sehr willkommen sein. Auf diese Weise wird das Portfoliohandbuch wachsen und zunehmend auf Ihre Bedürfnisse und die Möglichkeiten der Universitätsklinik zugeschnitten werden. Das Ergebnis nach Ihrer absolvierten Wahlfachausbildung, eine Sammlung Ihrer individuellen Lernerfahrung in der Radiologie, ist Ihr persönlicher Erfolg und wird in Ihren Besitz übergehen.

Deshalb starten Sie sofort, lesen Sie sich das Handbuch durch, nutzen Sie die dort angegebenen Quellen und die Infrastruktur des Hauses. Alle Mitarbeiter der Radiologie wünschen Ihnen Freude und Erfolg bei der Arbeit und auf Ihrem Weg zum Arztberuf,

Ihr

Prof. Dr. Werner Jaschke

Prof. Dr. Siegfried Peer

## **ALLGEMEINES ZUM GEBRAUCH DES PORTFOLIOS:**

Das Portfolio enthält *Lernangebote*.

Es dient als Strukturierungshilfe zum *selbst organisierten Lernen*.

### **Ziele:**

- Überblick gewinnen über das, was Sie hier lernen können
- Gewichtung dessen, was Sie hier lernen können
- Überblick über das, was Sie schon gelernt haben
- Festlegung eigener Lernziele anhand der vorherigen Punkte
- Verfolgung und Verankerung der Lernschritte durch Dokumentation
- Lernhilfen und Begleitung durch Ärzte in strukturierter Form

### **Ergebnis:**

Portfolio als gesammeltes Wissen in Form eines individuellen Lernquellenpools

### **Inhalte:**

1. Infos und Organisatorisches
2. Gerätekunde
3. Fertigkeiten
4. "Must See" Diagnosen
5. Klinische Besprechungen
6. Fortbildungsveranstaltungen

### **Gebrauch des Portfolio:**

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick und haken Sie ab, was Sie schon beherrschen (z.B. durch andere Ausbildungsstationen).
2. Nehmen Sie im Rahmen der Arbeitsplatzrotation die Lernangebote des Portfolio wahr, die sich anbieten.
3. Legen Sie individuelle Lernziele fest und verfolgen Sie diese. Dies wird bei Bedarf durch die Ärztinnen und Ärzte Ihres jeweiligen Arbeitsplatzes begleitet und gefördert.
4. Am Ende Ihrer Wahlfachausbildung an der Radiologie steht ein Abschlussgespräch. Ihr ausgearbeitetes Portfolio dient als Grundlage für dieses Gespräch, das diesen Ausbildungsabschnitt für Sie abrunden soll. Auch Anregungen für die Weiterentwicklung dieses Ausbildungsabschnittes sollen dabei gewonnen werden.

## KONTAKT

# Medizinische Universität Innsbruck

Universitätskliniken

Anichstraße 35  
6020 Innsbruck

Allgemeine Vermittlung: + 43/512/504

## Department Radiologie

Direktor: O. Univ. Prof. Dr. Werner Jaschke

### Sekretariat:

Tel.: +43/512/504-22761  
Fax.: +43/512/504-22758

mailto: radiologie1@i-med.ac.at

### Homepage:

<http://www.uibk.ac.at/radiologie/>

## **ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PJ-AUSBILDUNG AN DER RADIOLOGIE:**

### Organisatorisches:

Radiologie I  
Frau Ing. Ursula Jürschik  
Tel.: +43/512/504-22798  
E-mail: [ursula.juerschik@i-med.ac.at](mailto:ursula.juerschik@i-med.ac.at)

Radiologie II  
Frau Sandra Wackerle  
Tel.: +43/512/504-24202  
E-mail: [sandra.wackerle@i-med.ac.at](mailto:sandra.wackerle@i-med.ac.at)

### Inhaltlich:

A. o. Univ. Prof. Dr. Siegfried Peer  
Tel.: +43/512/504-24606  
Dect-Handy: +43/512/504-80923  
E-mail: [siegfried.peer@i-med.ac.at](mailto:siegfried.peer@i-med.ac.at)

### Vizerektorat für Lehr- und Studienangelegenheiten:

Univ. Prof. Dr. Norbert Mutz

Medizinische Universität Innsbruck  
Speckbacherstr. 31- 33  
A-6020 Innsbruck  
Tel: +43/512/9003-70040  
E-mail: [vr-lehre-med@i-med.ac.at](mailto:vr-lehre-med@i-med.ac.at)

## TAGESABLAUF ALLGEMEIN:

Arbeitszeit: Entspricht der der Ärzte (08:00 - 16:00)

Arbeitsbeginn:

Beginn des KPIs am 1. Montag im Sekretariat der Radiologie I (Chirurgiegebäude 1. Stock, Röntgen/ Leiterzone) bzw. Radiologie II (FKK, Parterre, Sekretariat) um 8:30 Uhr (Erledigung der Formalitäten)  
Vorstellung des Mentors: gemeinsame Diskussion des Portfolios bei Bedarf

An der Radiologie 1: Unfallchirurgische Röntgenbesprechung (Mo bis Fr 7:30); unmittelbar anschließend Radiologische Frühbesprechung (Di bis Fr)

An der Radiologie 2: MR Body Besprechung (Mo bis Fr 8:00)  
Info: Prof. Schocke, Tel.: 80 926

Dienst im eingeteilten Bereich ab 08:30

Die Einteilung zu den einzelnen Arbeitsbereichen der Radiologie erfolgt nach einem fixen Rotationsschema (siehe folgende Seite). Dieses beinhaltet:

- 2 Tage konventionelle Röntgendiagnostik + Durchleuchtung
- 2 Tage Ultraschall diagnostik
- 1 Tag Angiographie und Intervention
- 2 Tage CT
- 2 Tage MRI
- 1 Tag Mammographie

Sie absolvieren entweder die Rotation nach dem Schema A oder Schema B. Die Zuteilung zu einem der beiden Schemata wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

## ROTATIONSSCHEMA KLINISCH PRAKTISCHES JAHR

### A) Zugeteilt an die Radiologie 1

| <u>Woche 1:</u> |   |              |
|-----------------|---|--------------|
|                 | Arbeitsplatz  | Abteilung    |
| Montag          | Konventionelle Röntgendiagnostik und Durchleuchtung | Radiologie 1 |
| Dienstag        | Konventionelle Röntgendiagnostik und Durchleuchtung | Radiologie 1 |
| Mittwoch        | Sonographie   | Radiologie 1 |
| Donnerstag      | Sonographie   | Radiologie 1 |
| Freitag         | Angiographie und Intervention                       | Radiologie 1 |
|                 |   |              |
| <u>Woche 2:</u> |   |              |
| Montag          | Computertomographie                                 | Radiologie 2 |
| Dienstag        | Computertomographie                                 | Radiologie 2 |
| Mittwoch        | MRT   | Radiologie 2 |
| Donnerstag      | MRT   | Radiologie 2 |
| Freitag         | Mammographie  | Radiologie 2 |

### B) Zugeteilt an die Radiologie 2

| <u>Woche 1:</u> |   |              |
|-----------------|---|--------------|
|                 | Arbeitsplatz  | Abteilung    |
| Montag          | Konventionelle Röntgendiagnostik und Durchleuchtung | Radiologie 2 |
| Dienstag        | Konventionelle Röntgendiagnostik und Durchleuchtung | Radiologie 2 |
| Mittwoch        | Sonographie   | Radiologie 2 |
| Donnerstag      | Sonographie   | Radiologie 2 |
| Freitag         | Mammographie  | Radiologie 2 |
|                 |   |              |
| <u>Woche 2:</u> |   |              |
| Montag          | Computertomographie                                 | Radiologie 1 |
| Dienstag        | Computertomographie                                 | Radiologie 1 |
| Mittwoch        | MRT   | Radiologie 1 |
| Donnerstag      | MRT   | Radiologie 1 |
| Freitag         | Angiographie und Intervention                       | Radiologie 1 |

## **RADIOLOGISCHE BESPRECHUNGEN:**

Neben der Tätigkeit am eingeteilten Arbeitsplatz ist der Besuch folgender, wöchentlich stattfindender klinischer Besprechungen verpflichtend:

In der Woche an der Radiologie 1:

- Unfallchirurgische Frühbesprechung (7:30, Seminarraum Rad1)
- Radiologische Frühbesprechung (8:00, Seminarraum Rad1)
- Gefäßchirurgisch-radiologische Besprechung (Do 15:30, Seminarraum Rad1)
- Gastroenterologisch-radiologische Besprechung (Die 16:00, Seminarraum Rad1)
- Chirurgisch-radiologische Nachmittagskonferenz (tägl. 15:15, 12. Stock, Bespr.Raum)

In der Woche an der Radiologie 2:

- MR Body Besprechung
- Mammographie Besprechung Gynäkologie
- Mittagsbesprechung Neuroradiologie

Auch der Besuch anderer Besprechungen steht Ihnen natürlich offen - fragen Sie diesbezüglich Ihren jeweiligen Betreuer vor Ort. (Zeit und Ort der Besprechungen finden Sie im Anschluss)

### **Wichtig!**

Die Teilnahme an den verpflichtenden Besprechungen müssen Sie sich vom durchführenden Arzt der Radiologie auf dem nachfolgenden Formular bestätigen lassen. Bitte stellen Sie sich bei dem Kollegen nach der Besprechung vor und bitten Sie ihn, Ihnen die Anwesenheit zu bestätigen.

**Laufzettel für Studierende im KPJ am Department Radiologie (Wahlfach II)**  
*(das KPJ wird ab einem Besuch von 10 der nachstehenden Besprechungen bestätigt)*

**Radiologie 1- Woche**

|  | Unterschrift Besprechungs/ Konferenzleiter |    |    |    |    |
|--|--|----|----|----|----|
|  | MO   | DI | MI | DO | FR |
| Unfallchir. Morgenbesprechung  |  |    |    |    |    |
| Radiolog. Morgenbesprechung  |  |    |    |    |    |
| Chirurgiebesprechung   |  |    |    |    |    |
| GE- Besprechung  |  |    |    |    |    |
| Gefäßbesprechung   |  |    |    |    |    |
| Bildfusionsbespr. SIP, Prof. Bale; MO/DI/DO/FR 13:00-14:00; MI 14:00-15:00 |  |    |    |    |    |

**Radiologie 2- Woche**

|                                     | Unterschrift Besprechungs/ Konferenzleiter |    |    |    |    |
|-------------------------------------|--|----|----|----|----|
|                                     | MO   | DI | MI | DO | FR |
| Frühbesprechung                     |  |    |    |    |    |
| Onko- Konferenz. 14:00, Strahlenth. |  |    |    |    |    |
| Mammabespr;Gyn                      |  |    |    |    |    |
| Falldemonstration                   |  |    |    |    |    |
| AIM Bespr.(Stat. Med SO) 14:00 Uhr  |  |    |    |    |    |
| Uroradbespr. 15:15                  |  |    |    |    |    |
| Med Onko 13:00                      |  |    |    |    |    |
| Med Hämatologie 13:30               |  |    |    |    |    |

## Radiologisch-klinische Besprechungen (Radiologie 1):

| ZEIT            | MONTAG  | DIENSTAG  | MITTWOCH  | DONNERSTAG   | FREITAG   |
|-----------------|---|---|---|--|---|
| 7.30-8          | <b>Unfallchirurgie- OP- Besprechung</b>                                   |   |   |  |   |
| 8-8.30          | <b>MORGENBESPRECHUNG + FRÜHFORTBILDUNG Rad I</b>                          |   |   |  |   |
| 8.30-11         | Nur im Wintersemester:<br>Studenten PRAKTIKUM von<br>ca. 08.15 Uhr- 10.15 | Nur im Wintersemester:<br>Studenten PRAKTIKUM von<br>ca. 08.15 Uhr- 10.15 | Nur im Wintersemester:<br>Studenten PRAKTIKUM von<br>ca. 08.15 Uhr- 10.15             |  | Nur im Wintersemester:<br>Studenten PRAKTIKUM von<br>ca. 08.15 Uhr- 10.15 |
| 11-12           | MR-Befundbesprechung<br>Prof. Dr. M. Schocke                              |   | MR-Befundbesprechung<br>Prof. Schocke   |  | MR-Befundbesprechung<br>Prof. Schocke                                     |
| 12.15-13        |   |   | Vorlesung: Röntgenbildanalyse<br>und -interpretation<br>Dr. Glodny                    | Vorlesung: Röntgendiagnostik<br>des Skeletts und<br>Bewegungsapparates<br>Dr. Petersen |   |
| 13.30-14        | 14:30- 16:30 Nattersbe-<br>sprechung in Natters                           |   |   |  | <b>UNFALLCHIRURGIE-<br/>OP-BESPRECHUNG</b>                                |
| 14.30-15        | <b>UNFALLCHIRURGIE- OP- BESPRECHUNG</b>                                   |   |   |  |   |
| 15.15-<br>16.30 |   | <i>Mamma- Konferenz in der<br/>Mammabefundung, Rad I</i>                  |   |  |   |
| 15.30-<br>16.15 | RT + allg. Dienstbesprechung/<br>Fortbildung<br>B. Erlacher BIS 17.000    |   |   | Gefäßchirurgisch- radiologische<br>Besprechung   |   |
| 16-16.30        | Fallweise QUIZ ab 16.00 Uhr<br>Dr. Glodny                                 | Gastroenterologisch-<br>hepatologisch- radiologische<br>Besprechung       | Interdisziplinäre<br>gastrointestinale TU-Konferenz<br>Chirurgie (PD Dr. Zitt, 80827) | fallweise 16.15 -17.30<br>Rad I- DONNERSTAGS-<br>FORTBILDUNG                           |   |

| ZEIT        | MONTAG   | DIENSTAG  | MITTWOCH  | DONNERSTAG   | FREITAG  |
|-------------|--|---|---|--|--|
| 07.30-8.    | <b>Herzchirurgiebesprechung, Herzchirurgie</b>   |   |   |  |  |
| 8-8.30      | <b>Orthopädiebesprechung</b><br>(Orthopädie)   |   |   |  |  |
| 8.15-8.30   | <b>Intensivbesprechung</b> (Befundungsraum Kinderradiologie)                                       |   |   |  |  |
| 8-08.45     | <b>Kinderradiologische Morgenbesprechung</b> (Befundungsraum Kinderradiologie)                     |   |   |  |  |
| 8.30-9      | Interdisziplinäre Besprechung, Dr. Rieger ( <b>Aufwach/ Intensiv/ Trauma</b> )                     |   |   |  |  |
| 13-13.30    | <b>Mittagsbesprechung der Kinderklinik</b> (Hörsaal der Kinderklinik)                              |   |   |  |  |
| 13-14       | <b>Neurochirurgiebesprechung</b> (3. Stock MZA)  |   |   |  |  |
| 13-14       | <b>Image-Fusion</b><br>Prof. Bale, gemeinsam mit<br>Nuklearmedizin; im SIP-Labor                   | <b>Image-Fusion</b><br>Prof. Bale, gemeinsam mit<br>Nuklearmedizin; im SIP-Labor      |   | <b>Image-Fusion</b><br>Prof. Bale, gemeinsam mit<br>Nuklearmedizin; im SIP-Labor                                     | <b>Image-Fusion</b><br>Prof. Bale, gemeinsam mit<br>Nuklearmedizin; im SIP-Labor                         |
| 14-15       |  | <b>Hämatol.-onkol.</b><br><b>interdisziplinäre Konferenz,</b><br>Strahlentherapie G01 | <b>Thoraxchirurg.-pulmolog.-</b><br><b>radiolog. Besprechung</b><br>OA Freund; Strahlentherapie,<br>Besprechungszi. Mittelstock | 14.00-14.30:<br><b>Kinderradiologisch-</b><br><b>urologische</b> Besprechung<br>(Befundungsraum<br>Kinderradiologie) | 14.00-14.30: <b>Radiologisch-</b><br><b>Kinderonkologische-</b><br>Besprechung (Hörsaal<br>Kinderklinik) |
| 14-15       |  |   | <b>Med- Sonder CT-Besprechung</b><br>mit Prof. Patsch und Jaschke<br>Station „Med- Sonder“                                      |  |  |
| 14-15       |  |   | <b>Image-Fusion</b><br>Prof. Bale, gemeinsam mit<br>Nuklearmedizin; im SIP-Labor  |  |  |
| 14.30-15.15 | <b>14.30- 16.30</b><br><b>Nattersbesprechung</b> in<br>Natters                                     | <b>HNO- Besprechung</b><br>Dr. Widmann: HNO- Bibliothek                               | 14.15: <b>Neuroradiologie-</b><br>Besprechung, HS 2 FKK   | <b>Tumor- Board, Orthopädie –</b><br>Besprechungsraum, Dr. F.<br>Rachbauer   |  |
| 15-15.45    |  | <b>Orthopädiebesprechung</b><br>Orthop.Besprechungsraum                               |   | <b>Orthopädiebesprechung</b><br>Orthopädiebesprechungsraum   |  |
| 15.15-16    | <b>Kardiologisch-kardio-</b><br><b>chirurgische</b> Besprechung: MZA<br>4. St. zw. Station B und C |   |   |  |  |
| 15.15-16    | <b>Chirurgie- Besprechung: Besprechungszimmer Chirurgie, 12. Stock</b>                             |   |   |  |  |
| 15.30-16.30 | <b>Neurovaskuläre Besprechung,</b><br>HS 2, FKK  |   | <b>Besprechungstermin Plastik</b><br>Dr. H.Gruber, jd. 1. MI/Monat,<br>Besprechungsraum Plastik                                 |  |  |
| 16.15       |  |   | <b>Interdisziplinäre</b><br><b>Traumakonf.:</b> Unf./Anästh/Chir/<br>Rad1:Unf.SemRaum   |  |  |

## Besprechungsplan der Radiologie II

### Besprechungen der Mammographie:

Brustbesprechung mit den Gynäkologen      Dienstag      16.00 Uhr      Seminarraum, 2. Stock FKK (vor Eingang Kreissaal)

### Besprechungen der Uroradiologie:

Urologische Besprechung      täglich      15.15. Uhr      Aquarium (MZA)  
Gynäkologie Besprechung      Montag      16.00 Uhr      Aquarium (MZA)  
Uro-Onko Besprechung      Mittwoch      14.00 Uhr      Uroradiolog. Befundungsraum FKK, 1. Stock  
Neurourologische Besprechung      Donnerstag      14.00 Uhr      Aquarium (MZA)

### Besprechungen des Allgemein-CTs:

Medizin-onkolog. Besprechung      Montag      13.00 Uhr      Aquarium (MZA)  
Hämatologie Besprechung      Dienstag      13.30 Uhr      Aquarium (MZA)      ab 14.15 Uhr gemeinsam mit Strahlentherapie

### Besprechungen der Neuroradiologie:

Neurologische Morgenbesprechung      täglich      8.00 Uhr      Hörsaal FKK  
Neurorad. Mittagsbespr. nach Vereinbarung      täglich      12.00 Uhr      Aquarium (MZA)  
Neurovasculäre Besprechung alle 14 Tage      Montag      15.30 Uhr      Hörsaal FKK Fallweise bei Zuruf  
Neurochirurgische-Onkolog. Bespr.      Mittwoch      11.00 Uhr      Neurchirurg. Bibliothek, 3. Stock MZA  
Epilepsie Besprechung      Mittwoch      16.00 Uhr      FKK  
Neuroendokrinologische Bespr.      Mittwoch      1x/Monat nach Vereinbarung  
Neuropediatrische Bespr.      Mittwoch      11.00 Uhr      Aquarium (MZA)  
Kinderonkologische Bespr.      Freitag      14.00 Uhr      Kinderklinik  
HNO Besprechung      Donnerstag      14.15 Uhr      HNO-Bibliothek

## **ROLLE UND AUFGABEN DES MENTORS/DER MENTORIN FÜR STUDIERENDE IM PRAKTISCHEN JAHR:**

Ihr Mentor ist Ihr individueller Ansprechpartner.

Im deutschen Sprachgebrauch findet man seine Aufgaben sehr ähnlich unter dem Begriff „Patenschaft“ wieder. Er soll Ihre Ausbildung und auch die Arbeit mit dem Portfolio unterstützen indem er als Ansprechpartner für Fragen und Probleme zur Verfügung steht, was natürlich im Klinikalltag spontan nicht immer möglich ist. Zögern Sie nicht, einen Termin für ein Gespräch mit Ihm auszumachen, wenn es für Sie sinnvoll erscheint. Der Mentor soll Sie ermutigen und mit konstruktiver Rückmeldung Ihre Lernentwicklung fördern.

Sie werden natürlich bei Fragen immer zuerst versuchen, sich an einen Arzt des Arbeitsplatzes zu wenden, an dem Sie arbeiten. Das ist sinnvoll und gewünscht. Die Initiative zur Kontaktaufnahme sollte hauptsächlich von Ihnen ausgehen. Am Ende Ihrer Ausbildung soll auf jeden Fall ein Gespräch über den Verlauf der Ausbildung und eventuelle Probleme stattfinden. Bitte verabreden Sie diesen Termin mit Ihrem Mentor.

Mein Mentor:

Name: \_\_\_\_\_

Erreichbarkeit (Tel./DECT-Handy): \_\_\_\_\_

## **GERÄTEKUNDE:**

Die Radiologie ist ein sehr technisches Fach. Die Beherrschung der unterschiedlichen technischen Verfahren zur Erstellung von bildgebenden Untersuchungen erfordert eine spezielle Ausbildung, die weit über die Möglichkeiten Ihrer kurzen Anwesenheit an der Radiologie hinausgeht. Versuchen Sie dennoch, sich mit den Grundzügen der radiologischen Technik auseinanderzusetzen. Dabei können Ihnen nicht nur die Ärzte/Ärztinnen an Ihrem Arbeitsplatz, sondern vor allem auch die radiologisch technischen Assistenten/innen helfen.

Sie sollten sich insbesondere der potentiellen Gefahren der Röntgenstrahlung aber auch starker Magnetfelder für Sie und Ihre Umgebung, bzw. die Ihnen anvertrauten Patienten bewusst sein. Deshalb findet am Semesterbeginn eine Sicherheitsschulung zum Thema Strahlenschutz und MR-Sicherheit statt, die von einem unserer Physiker Dr. Christian Kremser, bzw. Mag. Pavle Torbica durchgeführt wird. Ort und Zeit dieser Sicherheitsschulung erfahren Sie per Email bzw. im Imed-Inside.

Die Radiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck ist "voll digital", das heißt, alle Untersuchungen werden auf digitalen Modalitäten angefertigt und auf Computerworkstations digital betrachtet/ befundet. Ein PACS (picture archiving communication system) übernimmt die Verwaltung der Bilddaten (Speicherung, Verteilung, Betrachtung, etc.). Daneben werden auch alle anderen Patienteninformationen (Befunde, Laborwerte, usw.) in einer elektronischen Patientenakte abgelegt. Letztere sollten Sie bereits aus Ihrer Tätigkeit in anderen Fachbereichen Ihrer PJ-Ausbildung kennen. Die PACS-Software zur Betrachtung von Röntgenstudien ist relativ intuitiv gestaltet und einfach zu bedienen. Fragen Sie die Kollegen vor Ort, sie werden Ihnen die Basisfunktionen erklären.

## **SICHERHEITSSCHULUNG:**

Sicherheitsaspekte betreffend Verhalten im Strahlenbereich (Kontrollbereich, Überwachungsbereich) bzw. in Bereichen hoher Magnetfeldstärken (Magnetresonanztomographie). Aspekte der persönlichen und Patientensicherheit.

Sicherheitsschulung absolviert:

Name: \_\_\_\_\_

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Schulungsleiters

## FERTIGKEITEN:

**Stufe 1:** Theoretisches Wissen (Prinzip, Indikation, Kontraindikation, Ablauf, Komplikationen)

**Stufe 2:** Miterlebt

**Stufe 3:** Unter Anleitung gemacht

(die Tabelle gibt die höchste Stufe an, die Sie erreichen sollten - die niedrigeren Stufen sind Voraussetzung dafür)

|  | <b>Stufe 1</b> | <b>Stufe 2</b> | <b>Stufe 3</b> |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Patientenaufklärung vor Kontrastmittelgabe       |                |                | X              |
| Patientenaufklärung vor MRT                      |                |                | X              |
| Befundung Thoraxröntgen                          |                |                | X              |
| Befundung Abdomen-leer-Röntgen                   |                |                | X              |
| Befundung Skelettröntgen                         |                |                | X              |
| Irrigoskopie                                     |                | X              |                |
| Schluckröntgen                                   |                | X              |                |
| Abdomensonographie                               |                |                | X              |
| Beinvenensonographie                             |                |                | X              |
| Sonographische Intervention                      |                | X              |                |
| Konventionelle Angiographie in Seldinger-Technik |                | X              |                |
| Schädel-CT                                       |                |                | X              |
| Abdomen-CT                                       |                | X              |                |
| Thorax-CT  |                | X              |                |
| CT-Intervention                                  |                | X              |                |
| MRT großer Gelenke (z.B. Kniegelenk)             |                | X              |                |
| MRT der Wirbelsäule                              |                | X              |                |
| Röntgenmammographie Aufnahmetechnik              |                | X              |                |
| Röntgenmammographie Befundung                    |                | X              |                |
| Mammasonographie                                 |                | X              |                |

Tragen Sie in dieser Tabelle Ihr Wissen ein:

- Was Sie bereits von früher beherrschen
- Was Sie während Ihres Aufenthaltes an der Radiologie erreicht haben (Spalte mit Datum versehen)
- Machen Sie sich Aufzeichnungen über das Gelernte und heften Sie diese in Ihr Portfolio ein

## RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK:

**Ziel:** Vertiefung theoretischer Kenntnisse und Erwerb praktischer Fähigkeiten in der Diagnostik häufiger Krankheitsbilder ("Must-See" Diagnosen)

**Stufe 1:** Ich kenne die Grundzüge der radiologischen Diagnostik dieses Krankheitsbildes

**Stufe 2:** Ich habe die radiologische Diagnostik selbst erlebt

**Stufe 3:** Ich habe an der radiologischen Diagnostik mitgewirkt (auch hier ist wie im Teil "Fertigkeiten" die angegebene, zu erreichende Stufe Minimalanforderung; sollten Sie eine höhere Stufe erreichen ist das ein Erfolg für Sie und uns!)

### Gastroenterologie:

|   | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|---|---------|---------|---------|
| Radiologische Abklärung des akuten Abdomen: |         |         |         |
| Abdomen-leer-Röntgen                        |         |         | x       |
| Abdomensonographie                          |         |         | x       |
| Abdomen-CT                                  |         | x       |         |
| Radiologische Abklärung bei Haematochezie   |         | x       |         |
| Radiologische Abklärung bei Dysphagie       |         | x       |         |
| Radiologische Abklärung der Cholelithiasis  |         | x       |         |

### Cardiopulmonale Diagnostik:

|                              | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|------------------------------|---------|---------|---------|
| Praeoperatives Thoraxröntgen |         |         | x       |
| Katheter und Installationen  |         |         | x       |
| Lungenödem                   |         | x       |         |
| Pleuraerguß                  |         | x       |         |
| Pneumothorax                 | x       |         |         |
| Pneumonie                    |         | x       |         |

### Angiologie:

|  | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
|--|---------|---------|---------|
| Beinvenenthrombose                       |         |         | x       |
| Periphere arterielle Verschlusskrankheit |         | x       |         |

### Traumatologie:

|                                  | <b>Stufe 1</b> | <b>Stufe 2</b> | <b>Stufe 3</b> |
|----------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Frakturdiagnostik - Nativröntgen |                |                | x              |
| Frakturdiagnostik - CT           |                | x              |                |
| Schädel-Hirn-Trauma              |                | x              |                |
| Binnenverletzung eines Gelenkes  |                | x              |                |
| Wirbelsäulenverletzung           |                | x              |                |

### "Womens-Imaging":

|                                     | <b>Stufe 1</b> | <b>Stufe 2</b> | <b>Stufe 3</b> |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Brustkrebsvorsorge Mammographie     |                | x              |                |
| Brustkrebsvorsorge Mammasonographie |                | x              |                |
| Mammographie-Screening              |                | x              |                |
| Ultraschallgezielte Punktion        | x              |                |                |

### Bewegungsorgane:

|                              | <b>Stufe 1</b> | <b>Stufe 2</b> | <b>Stufe 3</b> |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Arthrose/Chondroarthropathie |                |                | x              |
| Spondylose/Spondylarthrose   |                |                | x              |
| Diskopathie                  |                | x              |                |

### Interventionelle Radiologie:

|  | <b>Stufe 1</b> | <b>Stufe 2</b> | <b>Stufe 3</b> |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Radiologische Verfahren für interventionelle Diagnostik und Therapie |                | x              |                |
| Sonographisch gesteuerte Pleuradrainage                              |                | x              |                |
| Radiologisch gesteuerte Organpunktion (US, CT)                       |                | x              |                |

## **FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN:**

Jeweils Dienstags und Donnerstags findet in der radiologischen Frühbesprechung an der Radiologie 1 ein Kurzvortrag zu einem Thema aus der radiologischen Diagnostik statt, der von einem Kollegen in Ausbildung zum Facharzt für Radiologie präsentiert wird.

Daneben gibt es ein regelmäßiges Fortbildungsangebot mit organisierten Vorträgen und Workshops von eingeladenen Spezialisten. Den genauen Plan erhalten Sie auf Nachfrage im Sekretariat. Nutzen Sie die Gelegenheit, wenn in Ihrer Zeit an der Radiologie eine derartige Veranstaltung stattfindet. Natürlich sind Sie auch nach dem Ende Ihrer Ausbildung als Gast willkommen.

Als Abschluss Ihrer Ausbildungszeit präsentieren Sie selbst in der radiologischen Frühbesprechung am Freitag (Rad I) bzw. in der radiologischen Nachmittagsfortbildung am Donnerstag (Rad II) einen interessanten Fall, der Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit begegnet ist. Halten Sie also die Augen offen und sammeln Sie Informationen, die Ihnen dafür helfen können. Diese Präsentation soll kurz und prägnant sein (nicht mehr als 10 min) und sich am radiologischen Bildmaterial orientieren, das Ihnen zur Verfügung steht. Es geht hierbei nicht um eine detaillierte theoretische Aufarbeitung eines Themas/ einer Differentialdiagnose, sondern um die Präsentation der bildgebenden Kriterien, die zur Diagnose/Differentialdiagnose des Falles geführt haben. Sie sollen in dieser Präsentation lernen, wie man einem klinischen Kollegen bestimmte Fakten anhand einer radiologischen Untersuchung demonstriert.

**FALLVORSTELLUNG IM RAHMEN DES WAHLFACH II IM KPJ AM  
DEPARTMENT RADIOLOGIE, MODUL 3.23**

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Matrikelnummer \_\_\_\_\_

Dauer des KPJ an der Radiologie \_\_\_\_\_

mein Mentor \_\_\_\_\_

Datum der Fallvorstellung \_\_\_\_\_

Thema der Fallvorstellung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Studierende/r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mentor/in

## **EINIGE RADIOLOGISCHE QUELLEN IM INTERNET**

### **ZUM SELBSTSTUDIUM:**

<http://orientierungshilfe.vbdo.at/>

Orientierungshilfe Radiologie (Indikation von Röntgenuntersuchung je nach klinischer Fragestellung, Basisinformationen zu Strahlenschutz, Schwangerschaft, etc.)

<http://www.strahlenschutz.org/>

Homepage des Vereins der Strahlenschutzärzte mit ausführlichen Informationen über verschiedene Strahlenschutzthemen und die aktuell gültige Röntgenverordnung

<http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/radiationexposure.html>

Sammlung relevanter internationaler Quellen und Texte zum Thema Strahlenschutz, Health effects, Radiation protection

<http://www.medicalnet.at/strahlendosis/>

Datenbank des Verbandes für medizinischen Strahlenschutz in Österreich mit einer guten Übersicht über Strahlenbelastung bei unterschiedlichen Untersuchungen

<http://www.mrisafety.com/>

Englischsprachige Homepage mit Informationen über alle Aspekte der MR-Sicherheit (enthält vor allem auch tagesaktuelle Listen der Tauglichkeit von Biomaterialien und Implantaten für eine MR-Untersuchung)

<http://www.oerg.at/>

Homepage der Österreichischen Röntgengesellschaft

[http://linus.rad.rwth-aachen.de/web\\_neu/radiolog/index3.html](http://linus.rad.rwth-aachen.de/web_neu/radiolog/index3.html)

radiologisches Lernprogramm der RWTH Aachen (gute Theorie, eher weniger Fälle mit teils mangelhafter Bildqualität)

<http://conrad.med.uni-marburg.de/>

radiologisches Lernprogramm der Uni Marburg (didaktisch sehr gut nach Organsystemen gegliedert mit guter Bildqualität und ausreichender Erklärung der Fälle bzw. der Bildinterpretation)

<http://www.idr.med.uni-erlangen.de/enter1.htm>

radiologisches Lernprogramm der Uni Erlangen (sehr gut aufgebaut mit guter Bildqualität und Test-, Prüfungssimulation) = „My Favorit“

<http://sprojects.mmip.mcgill.ca/radiology/>  
Trainingsprogramm für radiologische Anatomie

<http://www.med-ed.virginia.edu/courses/rad/>  
Homepage der Radiologie and der University of Virginia mit Lernprogrammen zu den Themen Skelettverletzungen, Schädel-CT, Thorax-Röntgen, etc.

<http://www.learningradiology.com/>  
Lernprogramm Radiologie mit sehr guten Bildern bzw. Fällen und zusätzlich einigen kompletten Vorträgen zu bestimmten Themen

<http://www.emedicine.com/>  
Medizinische Datenbank (nicht nur Radiologie) mit ausführlichen Übersichten zu verschiedenen Krankheiten und insbesondere auch sehr gut mit Bildern aller Modalitäten ergänzt

## **RADIOLOGISCHE FACHBIBLIOTHEK:**

Die radiologische Fachbibliothek befindet sich im 1. Stock des Chirurgiegebäudes gegenüber dem Vorstandssekretariat der Radiologie. Sie ist während der Hauptarbeitszeit frei zugänglich. Das Entfernen von Büchern bzw. Zeitschriften aus der Bibliothek ist allen Mitarbeitern der Abteilung und somit auch Ihnen strikt untersagt. Falls Sie den Wunsch haben, Kopien ausgewählter Artikel anzufertigen, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

In der Bibliothek stehen auch Computerarbeitsplätze für Studenten zur Verfügung. Die Benutzung im Rahmen der Tätigkeit an der Abteilung (Suchen oder Lesen von Literatur in Onlinedatenbanken, Erstellen eigener Dokumente, etc.) unterliegt dem "fair-use" Prinzip. Auf den PCs dürfen keine Programme installiert werden!

## TELEFONLISTE DER ABTEILUNGEN:

### Radiologie 1:

| <b>Leiterzone</b>                        |              | <b>Terminvereinbarung</b>          |                 |
|--|--------------|------------------------------------|-----------------|
| O. Univ. Prof. Dr. W. Jaschke            | 22761        | Angiographie                       | 22787           |
| <i>Vorstandssekretariat.</i>             |              | Computertomographie                | 25655           |
| Angela Kerschbaum                        | 22761        | Magnetresonanztomographie          | 25655           |
| Karoline Volderauer                      | 22755        | Durchleuchtung                     | 22774           |
| <i>Oberarztsekretariat.</i>              |              | Mammographie                       | 22776/<br>25630 |
| Ursula Jürschik                          | 22798        | Sonographie                        | 22768           |
|  |              |                                    |                 |
| <b>Konventionelle Diagnostik</b>         |              | <b>Sonographie</b>                 |                 |
| Leiter: a. o. Univ. Prof. Dr. S. Peer    | 24606        | Leiter: ao.Univ. Prof. Dr. S. Peer | 22768           |
| Schaltgang-Befundung                     | 25646        | PD Dr. H. Gruber                   | 22765           |
| Durchleuchtung                           | 22774        |                                    |                 |
|  |              |                                    |                 |
| <b>CT 1. Stock</b>                       |              | <b>Angiographie</b>                |                 |
| Leiter: OA Dr. M. C. Freund              | 22759        | Leiter Ass.-Prof. Dr. A. Chemelli  | 22793/<br>22797 |
| Schaltraum                               | 22792        | Leitstelle                         | 22787           |
|  |              |                                    |                 |
| <b>Unfallröntgen und CT</b>              |              | <b>Magnetresonanztomographie</b>   |                 |
| Leiter: OA Dr. M. Rieger                 | 28848        | Leiter:ao.Univ.Prof.Dr.M.Schocke   |                 |
| Unfall-CT Schaltraum                     | 28845        | Schaltraum Unfall                  | 25277/<br>28894 |
| Unfallbefundung                          | 28990        |                                    |                 |
| Anmeldung/ PACS Administration           | 28865        |                                    |                 |
|  |              |                                    |                 |
| <b>Mammographie</b>                      |              | <b>Interventionszentrum</b>        |                 |
| Leitstelle                               | 22776/ 25630 | Leitstelle/Schreibstelle           | 26033           |
| Fax                                      | 25631        |                                    |                 |
|  |              | Interventionszentrum               |                 |
|  |              | CT-Schaltraum                      | 26042/821<br>82 |
|  |              | CT-Befundung                       | 26043           |
|  |              |                                    |                 |
| <b>Abt.f. Mikroinvasive Therapie/SIP</b> |              |                                    |                 |
| Leiter a. o. Prof. Dr. R. Bale           | 28863        |                                    |                 |
| Anmeldung, Auskünfte                     | 22998/ 28863 |                                    |                 |
| SIP                                      | 26044/26045  |                                    |                 |
|  |              |                                    |                 |
| <b>Sonstiges</b>                         |              | <b>IT</b>                          |                 |
| Ltd. RTA B. Erlacher                     | 22764        | Ing. Max Knäbel (80-626)           | 22796           |
| Ltd. RTA D. Unterweger                   | 22763        | Eva Habermüller                    | 22796           |
| Ltd. RTA Mag. St. Heiss                  | 80932        | Fotolabor Ingrid Messirek          | 22814           |
| Administration M. Hatzl                  | 22763        | Mag. P. Torbica (Physiker)         | 28962           |
|  |              | Dr. Ch. Kremser (Physiker)         | 24493           |

## Telefonliste der Univ.-Klinik für Radiologie II, FKK

Konventionelle Radiologie:  
Geschf. OA Dr. Lukas Peer  
Anmeldung: 504 -24022

Ultraschall allgemein:  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Rettenbacher  
Anmeldung: 504 -81542

Mammadiagnostik:  
OA Dr. Thomas Frede  
Anmeldung: 504 -24022

Neuroradiologie:  
OA Dr. Thaddäus Gotwald  
Anmeldung: 504 - 27095

Uroradiologie, Gynäkologie:  
Univ.-Doz.Dr. Ferdinand Frauscher  
Anmeldung: 504 -24823/24948

Body-MR  
Prof. Schocke  
Anmeldung: 504 -24431

Telemedizin,:  
OA.Dr. Peter Sögner : 504 -81894

Rheumatologisch - sportmedizinische  
Bildgebung  
Univ.-Doz. Dr. Andrea Klauser  
Anmeldung: 504 - 27088

CT:  
OA Dr. Renate Frank  
Anmeldung: 504 -27113

Physiker – experimentelle Radiologie,  
3D-Visualisation  
Dr. Wolfgang Recheis: 504 -24216

## ERREICHBARKEIT DER ÄRZTE:

Radiologie 1:

Radiologie 2

|                                |                |   |              |
|--------------------------------|----------------|---|--------------|
| <b>JASCHKE</b> Werner          | <b>80-317</b>  | <b>AIGNER</b> Friedrich Ass.Dr.         | <b>82091</b> |
| <b>AMORT</b> Birgit            | <b>81- 891</b> | <b>CARTES-ZUMELZU</b> Fabiola           | <b>80931</b> |
| <b>ANGERER</b> Alexandra       | <b>80-920</b>  | <b>CIHAK</b> Christine, FA Dr.          | <b>81105</b> |
| <b>BALE</b> Reto               | <b>80-540</b>  | <b>DANIAUX</b> Martin, FA Dr.           | <b>81893</b> |
| <b>CARTES-ZUMELZU</b> Fabiola  | <b>80-931</b>  | <b>FASCHINGBAUER</b> Ralph, Ass.Dr.     | <b>82100</b> |
| <b>CHEMELLI</b> Andreas        | <b>80-581</b>  | <b>FEUCHTNER</b> Gudrun, Univ.-Prof.    | <b>81898</b> |
| <b>CHEMELLI-STEINGRUBER</b> I. | <b>81-843</b>  | <b>FRANK</b> Renate, FA Dr.             | <b>81897</b> |
| <b>EGGER</b> Karl              | <b>80-321</b>  | <b>FRAUSCHER</b> Ferdinand, Univ.-Doz.. | <b>81545</b> |
| <b>ESTERHAMMER</b> Regina      | <b>80-915</b>  | <b>FREDE</b> Thomas, FA Dr.             | <b>81899</b> |
| <b>FREUND</b> Martin           | <b>80-916</b>  | <b>GAUTSCH</b> Kurt, Ass. Dr.           | <b>81540</b> |
| <b>GASSNER</b> Eva             | <b>80-930</b>  | <b>GOTWALD</b> Thaddäus, FA Dr.         | <b>81434</b> |
| <b>GLODNY</b> Bernhard         | <b>80-918</b>  | <b>GRADL</b> Johann, Ass.Dr.            | <b>82001</b> |
| <b>GRUBER</b> Hannes           | <b>80-919</b>  | <b>HIEHS</b> Stefan, Ass. Dr.           | <b>82326</b> |
| <b>GUERRA</b> Florian          | <b>81-605</b>  | <b>JUDMAIER</b> Werner, Ass.Prof.Dr.    | <b>81233</b> |
| <b>Haidu</b> Marion            | <b>80-974</b>  | <b>JUNKER</b> Daniel, Ass. Dr.          | <b>82131</b> |
| <b>HENNINGER</b> Benjamin      | <b>80-914</b>  | <b>KLAUSER</b> Andrea, Univ.-Doz. Dr.   | <b>81923</b> |
| <b>KRANEWITTER</b> Christof    | <b>80-917</b>  | <b>KOPPELSTÄTTER</b> Florian, Ass. Dr.  | <b>81924</b> |
| <b>LOIZIDES</b> Alexander      | <b>80-911</b>  | <b>MALLOUHI</b> Ammar, Univ.-Prof. Dr.  | <b>81925</b> |
| <b>MARBERGER</b> Matthias      | <b>80-912</b>  | <b>NETZER</b> Karoline, Ass. Dr.        | <b>81810</b> |
| <b>MAURER</b> Kathrin          | <b>81-098</b>  | <b>PALLWEIN-PRETTNER</b> Leo, FA Dr.    | <b>81927</b> |
| <b>MESSNER</b> Hubert          | <b>80-602</b>  | <b>PALLWEIN-PRETTNER</b> Eva, FA Dr.    | <b>81926</b> |
| <b>OSTERMANN</b> Stefanie      | <b>81-881</b>  | <b>PEER</b> Lukas, FA Dr.               | <b>81928</b> |
| <b>PEER</b> Siegfried          | <b>80-923</b>  | <b>PETROVA-SCHUMANN</b> Katja, FA Dr.   | <b>81933</b> |
| <b>PETERSEN</b> Johannes       | <b>80-922</b>  | <b>POURHAMIDI</b> Peyman, FA Dr.        | <b>82031</b> |
| <b>RAPF</b> Katharina          | <b>82-111</b>  | <b>RETTENBACHER</b> Thomas, Univ.-Prof. | <b>81929</b> |
| <b>RECHEIS</b> Edith           | <b>80-608</b>  | <b>SCHWEEGER-EXELI</b> Ingrid, Ass.Dr.  | <b>82283</b> |
| <b>RIEGER</b> Michael          | <b>80-355</b>  | <b>SCHURICH</b> Matthias, Ass. Dr.      | <b>82019</b> |
| <b>RHOMBERG</b> Paul           | <b>81-930</b>  | <b>SÖGNER</b> Peter, FA Dr.             | <b>81894</b> |
| <b>RUDISCH</b> Ansgar          | <b>80-925</b>  | <b>SPISS</b> Verena, Ass. Dr.           | <b>82321</b> |
| <b>SANTNER</b> Wolfram         | <b>80-064</b>  | <b>STARZINGER</b> Matthias, Ass.Dr.     | <b>80651</b> |
| <b>SCHOCKE</b> Michael         | <b>80-926</b>  | <b>WAGNER</b> Michaela, FA Dr.          | <b>80443</b> |
| <b>SCHÖPF</b> Daniel           | <b>80-10</b>   | <b>ZUNTERER</b> Hildegard, Ass.Dr.      | <b>81936</b> |
| <b>SCHWEIGMANN</b> Gisela      | <b>82-023</b>  |   |              |
| <b>STALDER</b> Uta             | <b>81-068</b>  |   |              |
| <b>TRIEB</b> Thomas            | <b>80-928</b>  |   |              |
| <b>VOELCKEL</b> Sandra         | <b>80-929</b>  |   |              |
| <b>WICK</b> Marius             | <b>80-077</b>  |   |              |
| <b>WIDMANN</b> Gerlig          | <b>80-927</b>  |   |              |
|                                |                |   |              |
|                                |                |   |              |

## **ABSCHLUSSGESPRÄCH:**

Gegen Ende Ihrer Wahlfachausbildung an der Radiologie soll ein zwangloses, kollegiales *Abschlussgespräch* erfolgen, in dem Sie reflektieren, was Sie aus der 2-wöchigen Wahlfachausbildung mitnehmen, welche Lücken in der Zukunft noch gefüllt werden müssen, und in dem Sie anhand Ihrer Erfahrungen Anregungen zur weiteren Entwicklung der PJ-Ausbildung hier im Hause geben können. Bitte machen Sie rechtzeitig einen Termin aus und bringen Sie Ihr ausgefülltes Portfolio zum Gespräch mit.

### Checkliste für Abschlussgespräch:

- Kommentierung des Portfolios durch den Mentor/Mentorin
- Gespräch über den Verlauf des Wahlfaches, ggf. Anregungen für die weitere Ausbildung
- Bemerkungen/Rückmeldungen aus Sicht der Abteilung an den Studenten im PJ über seine Tätigkeit

Name: \_\_\_\_\_

Abschlussgespräch:

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Mentors/der Mentorin